

## ELER-Förderung für die ländlichen Räume auf Rügen

[Schwerin](#) (agrar-PR) - In Vertretung für Minister Dr. Till Backhaus, zuständig für die ländliche Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern, hat am Freitag Heiko Miraß, parlamentarischer Staatssekretär für den Landesteil Vorpommern und das östliche Mecklenburg, mehrere Zuwendungsbescheide aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) auf der Insel Rügen übergeben. Neben mehreren Maßnahmen zur Dorferneuerung und der Flurneuordnung war auch eine Zuwendung für eine Kita dabei.

„Ich freue mich, dass mit den ELER-Fördermitteln besonders die Infrastrukturen für unsere Jüngsten aufgewertet und die damit verbundenen Betreuungsangebote verbessert werden. Die Kita-Förderung ist da von besonderer Bedeutung für die Bevölkerung in den ländlichen Räumen unseres Landes. So wird für die Zukunft eine Grundversorgungseinrichtung in der Gemeinde nicht nur erhalten, sondern auch gestärkt. Aber auch die Zugänglichkeit und Befahrbarkeit von Straßen sind für das Leben und Arbeiten in der Gemeinde von großer Bedeutung, schon allein wegen der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit für Anlieger und Besucher. So werten neue Straßen darüber hinaus das Erscheinungsbild einer Gemeinde auf“, sagte Staatssekretärin Elisabeth Aßmann.

Die geförderten Projekte im Einzelnen:

### Neubau des Kindergartens der Gemeinde Lohme

Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes der bestehenden Kita war die Betriebserlaubnis für das bestehende Objekt nicht mehr aufrechtzuerhalten. Ein Abbruch des vorhandenen Kindergartens wegen der Nicht-Nutzbarkeit des Objektes ist die Folge. Der zu errichtende Neubau wird auch dem gestiegenen Bedarf an Kitaplätzen in der Gemeinde gerecht. Es erfolgt eine Erweiterung der Kapazitäten von insgesamt 30 auf 40 Kinder. Mit dem Neubau entstehen neue Themen- und Bewegungsräume, altersgerechte Schlaf- und Sanitärräume sowie moderne Küchen- und Büroräume. Die Einrichtung erhält ein behindertengerechtes WC, ausreichend Fläche für die Technik, Unterstell- und Lageräume. Auf den Fluren wird es Abstellflächen für Kinderwagen geben. Mit dem einstöckigen Neubau wird das Ziel verfolgt, einen zeitgemäßen Kindergarten zu schaffen, der das pädagogische Konzept eines Naturkindergartens optimal unterstützt und umsetzt. Das Materialkonzept beruht auf einer Holzbauweise mit vorgehängter Holz-Fassade und einem flachen Gründach. Mit der Umsetzung des ökologischen Gesamtkonzeptes werden bestmögliche Verschattungsmöglichkeiten für den Sommer und hohe solare Gewinne im Winter ermöglicht. Auch im Gebäudeinneren überwiegen die Materialien Holz und Glas (Tageslichtgewinn). Über die ILE-Richtlinie-MV (ILERL MV) wird das Vorhaben mit rund 1,4 Millionen Euro unterstützt, was eine Gesamtinvestition in Höhe von ca. 2,2 Millionen Euro ermöglicht.

### Wegausbau Gemeinde Ummanz: von der Hühnerfarm bis Haus Nr. 12

Der rund 460 Meter lange und 3,5 Meter breite auszubauende Weg beginnt an der Hühnerfarm in der Ortslage Groß Kubitz. Damit werden Teile des Ortsteils Groß Kubitz erschlossen. Der Weg wurde von der Gemeinde Ummanz über die Jahre mit Kies und Schotter nur provisorisch befestigt. Die Anwohner hatten wetter- und nutzungsbedingt große Probleme ihre Grundstücke sicher zu erreichen. Die Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde waren in den vergangenen Jahren nicht unerheblich. Trotz der ständigen Unterhaltungsmaßnahmen war der Weg nur eingeschränkt befahrbar. Die Gesamtinvestition liegt bei rund 412.000 Euro, die durch die Subvention über die ILERL MV in Höhe von rund 309.000 Euro ermöglicht wird.

### Dorferneuerung in Groß Kubitz: Wegebau zur Hühnerfarm

Das Vorhaben befindet sich im Flurneuordnungsverfahren Lieschow. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde der Ausbau des 305 Meter langen und 3,5 Meter breiten Weges ab der Gemeindestraße (ehemals K 17) bis zur Auffahrt Hühnerfarm innerhalb der Ortslage Groß Kubitz geplant, beantragt und bewilligt. Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist für die Bewohner der Ortschaft und die Bewirtschaftung der anliegenden Landwirtschaftsflächen und -betriebe dringend erforderlich.

Die gesamte Strecke stellt die einzige Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken des Ortsteils dar. Die Betonplatten bzw. der Asphalt waren stark beschädigt, zum Teil mit einer alten, sehr dünnen und brüchigen Schwarzdecke befestigt. Sie wiesen viele Unebenheiten, Risse und Ausbrüche sowie Wasseransammlungen in der Oberfläche auf. Der Zuschuss nach der ILERL MV liegt bei 195.000 Euro, die Gesamtausgaben betragen 260.000 Euro.

### Ausbau der Zufahrt „Hof Ziemann“ in der Ortslage Waase

Der Ausbau der 55 Meter langen und 3,5 Meter breiten Zufahrt zum Hof Ziemann in der Ortslage Waase erfolgte durch eine Zuwendung im Rahmen der ILERL MV, aus dem Bereich der öffentlichen Dorferneuerung. Die Oberflächen wiesen zum Teil tiefe Schlaglöcher auf, die zahlreichen Unebenheiten in der Wegetrasse gefährdeten die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Der Anliegerweg war teilweise mit altem, brüchigem Bitumenbelag befestigt. Die Ableitung des Oberflächenwassers war nicht mehr gewährleistet. Dieses sammelte sich zeitweise in sehr großen Pfützen und beeinträchtigte die anliegenden Privatgrundstücke. Der Ausbau der Fahrbahn war deshalb für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit für Anlieger und Besucher dringend erforderlich. Das Erscheinungsbild des Ortes wird ebenfalls aufgewertet. Die Gesamtausgabe in Höhe von 37.000 Euro wird durch 27.750 Euro Zuschuss aus der ILERL MV unterstützt.

Ländlicher Wegebau von Wokenitz bis Abzweig Markow, Ländlicher Wegebau von Trantow nach Wokenitz

Die Wege erschließen vorwiegend die bewirtschafteten Acker- und Waldflächen beidseitig der Strecke. Die Befahrbarkeit der Wegoberfläche war durch zahlreiche Setzungen und Schlaglöcher stark beeinträchtigt. Schäden durch stehendes Oberflächenwasser waren sichtbar und beeinträchtigten die Nutzung. In einer Senke befand sich mooriger Untergrund, ein umfangreicher Bodenaustausch wurde erforderlich. Der Ausbau der rund 2,7 Kilometer langen und 3 Meter breiten Straße war aufgrund der zahlreichen Unebenheiten und der damit verbundenen Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs dringend notwendig. Gleichzeitig konnte für Radwanderer ein weiterer nun gut befahrbarer Weg ausgebaut werden. Bei der Planung wurde auch der Erschließungsfunktion der landwirtschaftlichen Flächen Rechnung getragen. Die Erreichbarkeit der Grundstücke und das gesamte Erscheinungsbild der Region wurden verbessert. Die Förderung in Höhe von 1,125 Millionen Euro nach der ILERL MV ermöglicht die Gesamtausgabe in Höhe von rund 1,25 Millionen Euro.

#### Dorferneuerung Anliegerweg „Kistendorf“ Ortslage Waase

Der auszubauende 120 Meter lange und 3,5 Meter breite Weg befindet sich innerhalb der Ortslage Waase mit Anbindung an die Gemeindestraße. Er wird vorwiegend von Anliegern genutzt. Die unbefestigte und unebene Wegoberfläche wies große Schlaglöcher auf, was zu starken Beeinträchtigungen führte. Besonders bei feuchter Witterung war die Befahrbarkeit schlecht. Die Entwässerung war nicht gewährleistet, es gab keine baulichen Anlagen dafür. Der Ausbau war deshalb aufgrund der zahlreichen Unebenheiten und der damit verbundenen Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs dringend notwendig. Die Gesamtausgabe beträgt 127.000 Euro, die Förderung nach der ILERL MV liegt bei rund 95.200 Euro.

#### Ortslage Waase (BOV Ummanz), Zufahrt Mühlenende

Der 400 Meter lange und 3 Meter breite Weg dient vorrangig der Erschließung der sich im östlichen Abschnitt anschließenden Acker- und Forstflächen sowie der im westlichen Abschnitt beidseitig vorhandenen Wohnbebauung. Er wird im Bereich des ersten Drittels beidseitig und im weiteren Verlauf auf der nördlichen Seite von einer Baumreihe flankiert. Die Befestigung bis dato mit Schotter und Bauschutt weist zahlreiche Unebenheiten auf. Infolgedessen ist der Weg in seiner Funktionalität erheblich eingeschränkt. Die Gesamtinvestition in Höhe von 189.000 Euro wird durch die Förderung nach der ILERL MV in Höhe von rund 141.800 Euro unterstützt.

#### Pressekontakt

Frau Eva Klaußner-Ziebarth

Telefon: 0385-588 16003 Fax: 0385-588 16022 E-Mail: [e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de](mailto:e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de)



Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin Deutschland

Telefon: +49 0385 588-0 Fax: +49 0385 588-6024(25)

E-Mail: [poststelle@lm.mv-regierung.de](mailto:poststelle@lm.mv-regierung.de) Web: <http://www.lm.mv-regierung.de> >>> [Pressefach](#)